



Projekt ABBA
Arbeitslosentreff
München - West e.V.
St. Wolfgang-Platz 11
81669 München



Arbeit für Behinderte, Benachteiligte & Arbeitslose

Seit 1988 beschäftigen wir Behinderte,
Benachteiligte und Arbeitslose ...
... mit Erfolg!

INHALT

03	Grußworte
11	Kunden
17	Ehemalige Mitarbeiter
21	1988 Projektgründung
23	1989 Garten- und Landschaftsbau
25	1990 - 2002 Plastikmüll
27	1994 - 1999 Malerei
31	1998 Entrümpelungen
33	1999 - 2003 Ausstellungsservice
37	2000 Zweitbuchladen
39	2002 Latzhosenladen
43	2004 Häckseldienst
45	2007 Brennholz
47	2008 20 Jahre ABBA
49	Statistiken
53	Zuschussgeber
54	Verein
55	Kontakt





GRÜßWORT

Christian Ude

Landeshauptstadt München
Oberbürgermeister

Langzeitarbeitslosen, Behinderten und Benachteiligten neue Berufs- und Lebensperspektiven zu eröffnen: Diese Idee hat 1988 bei der Gründung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekts ABBA Pate gestanden. Und dieses Konzept ist inzwischen voll und ganz aufgegangen: Vielen Betroffenen ist es im geschützten Rahmen der Förder- und Schulungsangebote in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Häckseldienst, Brennholzaufbereitung, Entrümpelung, Zweitbuchladen, Internetbuchhandel und Latzhosenladen gelungen, sich die entsprechenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten anzueignen und den Wiedereinstieg in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu schaffen. So konnten allein im vergangenen Jahr über ein Viertel der ausgeschiedenen SGB II-Teilnehmer in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse vermittelt werden. Rechnet man die Vermittlung in weiterführende Maßnahmen hinzu, ergibt sich sogar eine Integrationsquote von über 70 Prozent. Das sind bei einem Personenkreis, der es besonders schwer hat auf dem Arbeitsmarkt, außerordentlich gute Ergebnisse. Und das verdient nicht nur Anerkennung und Lob, sondern auch tatkräftige Unterstützung, auch und gerade von Seiten der Stadt.

Denn auch wenn die Wirtschaft in München floriert, auch wenn hier die Arbeitslosigkeit niedriger und das Stellenangebot höher ist als in allen anderen deutschen Großstädten, so liegt der Münchner Stadtpolitik nichts ferner als die Hände in den Schoß zu legen, auf die Selbstheilungskräfte des Marktes zu hoffen und darauf zu warten, dass das Wirtschaftswachstum die Probleme von alleine löst. Deshalb stellt die Stadt zur Finanzierung des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms jährlich über 25 Mio. € bereit, deshalb haben wir auch das Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt

ABBA schon sehr früh unterstützt und führen das auch nach der Umsetzung der Arbeitsmarktreformen und der Neuausrichtung unserer kommunalen Arbeitsmarktpolitik durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft engagiert fort.

Damit sage ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von ABBA für ihre vorbildlichen Leistungen, dem Arbeitslosentreff München-West als Trägerverein und allen anderen Finanzierungspartnern meinen ausdrücklichen Dank, gratuliere zum 20-jährigen Bestehen des Projekts sehr herzlich und wünsche auch für die künftige Arbeit viel Kraft und Erfolg.

„Brücken bauen“ - das Motto des 850. Münchner Stadtgeburtstags schafft dafür sicher noch eine zusätzliche Motivation.





GRÜßWORT

Jakob Grau

Geschäftsführer Arbeitsgemeinschaft
für Beschäftigung München GmbH

Das Projekt „Arbeit für Behinderte, Benachteiligte und Arbeitslose“ (ABBA) hat in den vergangenen zwanzig Jahren vielen Menschen mit Behinderung und benachteiligten Personen die Chance eröffnet, einen Weg aus der Arbeitslosigkeit zu finden und sich selbst wieder eine berufliche Perspektive zu schaffen.

Die Zielrichtung und der Ansatz dieser Arbeit sind heute genauso aktuell und wichtig wie vor zwanzig Jahren, als das Projekt startete. Die Chancen am Arbeitsmarkt werden nicht nur von der jeweiligen wirtschaftlichen Situation beeinflusst.

Der zunehmende Wettbewerb, dem sich die Unternehmen stellen müssen, hat dazu beigetragen, dass die Anforderungen an die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter permanent gestiegen sind. Gleichzeitig verringern sich die Spielräume in den Betrieben, die erforderlichen Kenntnisse über eine intensive Einarbeitung direkt am Arbeitsplatz zu vermitteln und die vorhandenen Fähigkeiten praxisbezogen weiterzuentwickeln.

Dem Projekt „ABBA“ ist es mit viel Engagement und Ideenreichtum gelungen, immer wieder neue Beschäftigungsfelder zu finden, in denen zusätzliche Arbeitsplätze für Menschen mit Handicaps eingerichtet werden können. Neben dieser Kreativität zeichnet „ABBA“ vor allem auch die sehr gute fachliche Anleitung und Betreuung der Menschen aus, die im Projekt tätig sind. Diese engagierte Arbeit ist die Basis dafür, dass auch der Übergang aus dem Projekt in eine Tätigkeit auf dem freien Arbeitsmarkt in vielen Fällen möglich ist. Nicht zuletzt – und auch dies sei hier erwähnt – hat sich das Projekt „ABBA“ über viele Jahre hinweg immer wieder auf neue Förderbedingungen

und gesetzliche Regelungen erfolgreich eingestellt, die im Zuge der verschiedenen Arbeitsmarktreformen auf den Weg gebracht wurden. Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II zum 1. Januar 2005 kam die Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH (ARGE München) als neuer Partner mit ins Spiel. Gerade wenn es um die berufliche Integration unserer Kundinnen und Kunden geht, die Arbeitslosengeld II beziehen und in der Regel bereits längere Zeit erwerbslos sind, benötigen wir mehr denn je Projektträger, die gute Konzepte haben und diese auch erfolgreich umsetzen. Wir wissen unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem motivierenden Umfeld, das sie in ihrer persönlichen Situation stärkt und in ihrer beruflichen Entwicklung voranbringt.

Wir schätzen diese Arbeit und sind gerne bereit, uns dafür auch weiterhin finanziell zu engagieren – im Interesse der Menschen, die diese Unterstützung benötigen, um ihr Leben selbst bestimmt gestalten zu können.





GRÜßWORT

Hans Werner Walzel

Vorsitzender der Geschäftsführung
der Agentur für Arbeit München

Mit dem Projekt ABBA – Arbeit für Behinderte, Benachteiligte und Arbeitslose erhalten arbeitslose Benachteiligte und Menschen mit Behinderung eine Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen sukzessive in den Arbeitsalltag zu (re)integrieren und sich ihren Fähigkeiten entsprechend zu qualifizieren. Der ganzheitliche Ansatz des Projekts umfasst die Beschaffung von vielfältigen Arbeitsgelegenheiten wie z.B. im Garten- und Landschaftsbau und die Unterstützung durch den sozialen Fachdienst, um die persönliche und soziale Lage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu stabilisieren.

Durch diese Projektarbeit kann in vielen Fällen die Basis für eine dauerhafte Integration in Beschäftigung entstehen. Die sichtbaren Erfolge wären ohne das große persönliche Engagement, die Kreativität und das Durchhaltevermögen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projekts nicht möglich.

Die aktuelle Lage am Arbeitsmarkt ist konjunkturbedingt sehr gut, jedoch nimmt die Komplexität der Anforderungen an vielen Arbeitsplätzen enorm zu. Trotz aller Bemühungen und neuer Konzepte der Arbeitsmarktpolitik wird es zunehmend schwieriger, Personen mit Handicaps in ausreichendem Maße in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren. Kommunale Beschäftigungsinitiativen wie ABBA sind unverzichtbar, um Menschen mit Beeinträchtigungen die Chance auf einen Arbeitsplatz zu geben. Deshalb blicke ich mich Respekt auf 20 Jahre erfolgreiche Arbeit des ABBA-Projektes zurück. Viele Menschen fanden und finden hier neue Betätigungsfelder und können zum Teil wieder Selbstvertrauen und Selbstständigkeit entwickeln, um eigenständig auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Viel Erfolg für die Zukunft!



Irene Kreßel

Operative Produktmanagerin
Zentrum Bayern Familie und Soziales
Region Oberbayern – Integrationsamt

Die Gründung von ABBA jährt sich heuer zum 20. Mal. Trotz sinkender Arbeitslosenzahlen hätten die bei ABBA beschäftigten Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt wenig Chancen. ABBA hat erkannt, dass vor allem psychisch kranke Menschen, trotz Maßnahmen und Programmen letztendlich geringe Aussicht auf Vermittlung in ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis haben und leistet mit seinen Bemühungen einen wesentlichen Beitrag zur Wiedereingliederung schwerbehinderter Menschen in die Arbeitswelt. Bei ABBA werden sie wieder für den Arbeitsalltag fit gemacht und bekommen langfristig eine berufliche Perspektive. Psychisch kranke und behinderte Menschen können bei ABBA beweisen, dass sie dazugehören und dass sie ihre Leistung erbringen. Dabei bietet ABBA den Mitarbeitern eine Vielfalt an Beschäftigungsmöglichkeiten angefangen von Garten- und Landschaftsbau über Entrümpelung, Zweitbuchladen, Latzhosenladen und Häckseldienst.

Das Integrationsamt beim Zentrum Bayern Familie und Soziales setzt auf die Integration schwerbehinderter Menschen und unterstützt Firmen wie ABBA gezielt mit Mitteln aus der Ausgleichsabgabe. Integrationsfirmen können nicht ausschließlich auf Gewinnmaximierung ausgerichtet sein, sondern neben dem Ziel der angestrebten Wirtschaftlichkeit steht gleichberechtigt das Ziel, beruflich besonders betroffene Schwerbehinderte in das Arbeitsleben einzugliedern. Dieser Spagat zwischen sozialem und wirtschaftlichem Handeln soll durch die staatlichen Fördermittel ermöglicht werden. Das 20-jährige Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, den Initiatoren und allen Mitarbeitern von ABBA für ihr Engagement, ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit zu danken.

Wir wünschen dem Projekt auch für die nächsten 20 Jahre viel Erfolg bei seiner Arbeit.





GRÜßWORT

Barbara Kittelberger
Stadtdékanin

„Ich möchte, dass einer mit mir geht, der's Leben kennt, der mich versteht, der mich zu allen Zeiten kann geleiten. Ich möchte, dass einer mit mir geht“, so heißt es in einem Lied von Hans Köbler. Besser kann man die Arbeit von ABBA nicht zusammenfassen.

Begleitung, Verständnis, Beharrlichkeit und Konsequenz sind die Eigenschaften, die ABBA zu einer wichtigen Einrichtung in München macht. Arbeit für Behinderte, Benachteiligte und Arbeitslose zu schaffen, ist ihr Anspruch. Ausdifferenzierte und komplexe Anforderungsprofile lassen den Druck auf den Arbeitsmarkt größer werden. Es gibt immer mehr Menschen, die im Abseits stehen oder verzweifelt nach einer passenden Beschäftigung suchen. Sie sind verunsichert und oft demotiviert. Dennoch hoffen Sie auf eine neue Chance und einen Arbeitsplatz. ABBA setzt sich dafür ein, dass Menschen eine Beschäftigungschance erhalten, die auf dem sogenannten ersten Arbeitsmarkt nicht vermittelbar sind. ABBA trägt dazu bei, dass Frauen und Männer wieder eine Perspektive für ihr Leben erhalten. So behält ihr Leben Würde.

ABBA blickt auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Beharrlich und überzeugend, umsichtig und auf das Wohl Aller bedacht, haben Verein und Vorstand, aber auch eine engagierte Mitarbeiterschaft, Zeit und Engagement investiert. Sie haben die Stimme für die Menschen erhoben, die zusätzliche Förderung und Anleitung, Begleitung und Unterstützung bei der Eingliederung in den beruflichen Alltag benötigen.

ABBA leistet einen wichtigen diakonischen Beitrag und trägt dazu bei, dass die Stadt München ein menschliches Gesicht behält.



Dr. Reinhard Biller
Vorsitzender

Seit 20 Jahren gibt es das Projekt ABBA. Dies verdanken wir nicht nur dem Durchhaltewillen der Mitarbeiter/innen. Möglich ist die Beschäftigung und Schaffung neuer Arbeitsplätze in diesem öffentlich geförderten Projekt auch dank der weitsichtigen Sozial- und Arbeitspolitik in unserer Landeshauptstadt. Wir sind froh und dankbar für den entschiedenen Willen zur Zusammenarbeit des Referats für Arbeit und Wirtschaft und des Sozialreferats mit der ARGE München, der Agentur für Arbeit, dem Integrationsamt Region Oberbayern und dem Diakonischen Werk Bayern.

Auch nach 20 Jahren Integrationsarbeit ist ein Beschäftigungsprojekt wie ABBA schlicht und ergreifend notwendig; denn nach wie vor befindet sich der Arbeitsmarkt im Umbruch, und einerlei, ob die Wirtschaft floriert oder stagniert, es wird auch weiterhin nicht genügend Arbeitsplätze für behinderte oder beeinträchtigte Menschen auf dem ersten Arbeitsmarkt geben.

Damit dieser Personenkreis in der Arbeitswelt nicht allein an beschützende Werkstätten und ihre Entlohnung mit einem Taschengeld verwiesen ist, startete als Initiative der drei evangelischen Gründungsgemeinden Bethlehemskirche Untermenzing, Epiphaniaskirche Allach und Korneliuskirche Karlsfeld der Arbeitslosen-treff München-West e.V. dieses Beschäftigungsprojekt.

ABBA konnte etwa jeden dritten betreut Beschäftigten in den ersten Arbeitsmarkt vermitteln oder bis zum Renteneintritt betreuen. Doch auch wo das nicht gelingt, profitieren unsere Mitarbeiter/innen; denn sie lernen im Projekt, ihre Existenz eigenständig zu sichern. So präsentieren wir uns nach zwei Jahrzehnten Entwicklung, Betreuung und Aufbau neuer Arbeitsfelder als eines der kleineren, jedoch sehr effizienten Beschäftigungsprojekte. Allen Mitarbeitenden und Projektpartnern danke ich mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ fürs Gelingen.





Pater Stefan Hufnagel
Kunde im Zweitbuchladen

„Am Anfang war für mich ausschlaggebend, dass ich mit dem Kauf von Büchern ein sehr gutes Projekt unterstütze. Aber ich habe dann schnell gesehen, dass der Zweitbuchladen von ABBA ein für mich interessantes Sortiment zur Verfügung hat. In den Sparten Philosophie, Psychologie und Religion habe ich schon so manches Schnäppchen gefunden. Besonders erfreulich ist, dass es im Zweitbuchladen sogar Gesamtausgaben von Klassikern gibt. Und nicht zu vergessen: der Preis!

Hier bekommt man die Bücher zu einem wirklich moderaten Preis, in Antiquariaten in der Innenstadt müsste man erheblich mehr dafür bezahlen. Ich kann und möchte ABBAs Zweitbuchladen uneingeschränkt weiterempfehlen.“

Brigitte Tretschok-Lindenthal
Kundin im Zweitbuchladen

„Ich kenne ABBAs Zweitbuchladen schon seit fünf Jahren. Immer, wenn ich hineingehe – und ich gehe gerne hinein – finde ich immer wieder interessante Bücher. Die Palette reicht von Kochbüchern, Romanen, Krimis, fremdsprachlicher Literatur, Antiquariat, Kinderbüchern bis zu Büchern mit Themen wie Gesundheit, Natur, Tiere, Bayern, Reisen u. v. m. Seit mein Sohn lesen kann, ist er auch ein begeisterter ABBA-Besucher, Käufer und Leser. Auch mein Mann kommt gerne vorbei und findet ebenfalls Bücher, die ihn interessieren.

Für mich ist es wichtig, das Projekt zu unterstützen, sei es durch den Kauf von Büchern als auch durch Buchspenden. Neben dem freundlichen Personal sind auch die günstigen Buchpreise ein Anlass, immer wieder vorbeizukommen.“

Bauverein Haidhausen e. G.
Herr Kosziol, Gartenbau und Entrümpelung

„Wir haben uns schon oft an ABBA gewandt, wenn es um Gartenarbeiten oder Wohnungsentrümpelungen geht. Auch in Zukunft werden wir mit solchen Aufträgen zu ABBA kommen, denn wir haben ausschließlich gute Erfahrungen gemacht. Man bekommt bei ABBA immer



eine zuverlässige Leistung zu einem vernünftigen Preis. ABBA reagiert schnell, unbürokratisch und flexibel, das kommt uns natürlich sehr entgegen. Die Zusammenarbeit ist sehr angenehm und wir haben ABBA deshalb schon oft weiterempfohlen.“

Frau Still

Kundin Gartenbau

„Mit der Arbeit von ABBA's Gartenbau bin ich super zufrieden. Die Männer arbeiten schnell, zuverlässig und effizient. Was mich besonders beeindruckt hat: Sie denken mit! Als unsere Terrasse vergrößert wurde, fehlten einige Steine. Die Männer haben nicht einfach stur weitergearbeitet, sondern sich frühzeitig Gedanken gemacht, wie man durch ein anderes Muster das Manko ausgleichen kann. Da die Arbeit so gut verläuft, soll jetzt auch noch ein Abenteuerspielplatz entstehen mit Schaukel, Baumhaus, Erdhöhle, Totempfahl etc. Ein Mitarbeiter eignet sich darüber hinaus noch hervorragend als Kindergärtner, denn er beschäftigt neben seiner Arbeit auch noch meine sechsjährigen Zwillinge, so dass diese voller Freude mitarbeiten. Ich mache sehr gerne und immer wieder aktiv Werbung für ABBA.“

Frau Melcher

Kundin Zweitbuchladen

„Ein Platz zum Entspannen, ein Platz der Inspiration, wunderbar hier in dieser Oase der alten Bücher, immer wieder von neuen und alten Ideen verführt zu werden. Ich komme immer wieder und kann nur jedem empfehlen, hier immer wieder reinzuschauen. Danke, dass es euch gibt!“

Frau Raschke

Kundin Gartenbau und Zweitbuch

„ABBA's Buchladen ist eine sehr schöne Sache. Denn man kann Bücher, die man zwar schon gelesen hat, aber auf keinen Fall wegwerfen möchte, wieder anderen zur Verfügung stellen. Gleichzeitig findet man immer wieder interessante Bücher zu einem vernünftigen Preis. Die Beratung ist kompetent und freundlich und man merkt,

dass den Mitarbeitern etwas an den Büchern liegt. Auch mit der Gartenbauabteilung von ABBA bin ich sehr zufrieden, denn sie haben zuverlässig und kompetent gearbeitet. Wie den Buchladen habe ich auch die Gartenbauabteilung von ABBA mit gutem Gewissen weiterempfohlen.“

Frau Menzel

Kundin Häckseldienst und Brennholz

„Immer, wenn es etwas zu häckseln gibt, rufe ich bei ABBA an. Denn die Arbeit wird schnell und sehr sorgfältig erledigt. Was ich noch besonders hervorheben möchte, ist, dass die Männer sehr nett, sehr hilfsbereit und sehr zuvorkommend sind. Auch das Holz, welches ich bei ABBA bestellt habe, wurde zuverlässig geliefert. Ich war wirklich immer sehr zufrieden und habe ABBA schon gerne weiterempfohlen.“

Frau Läßle

Kundin Zweitbuch

„Bin ich Stammgast? Vielleicht, jedenfalls kennen wir uns – die nette, gebildete Buchhändlerin – und ich, die ich doch recht gerne samstags zum Umschauen und Einkaufen hierher komme. Manchmal macht sie mich auf ‚Neuigkeiten‘ aufmerksam, sie kennt ja mittlerweile meinen Geschmack. Und beim Stöbern durch die gut geordneten Regale findet sich immer etwas, was ich schon immer mal lesen wollte, oder eine Anregung für meine Bastelarbeiten. Denn hier stehen nicht nur Romane bereit sondern z. B. auch Kochbücher, Bücher über Bayern oder die bereits erwähnten Bastelbücher. Bis zum nächsten Samstag!“

Dr. Lahme

Kunde Gartenbau und Entrümpelung

„Wir haben die Mitarbeiter von ABBA schon vielfach einsetzen können, zu Wohnungsentrümpelungen, zur Gartenpflege, sogar einen kleinen Umzug haben sie gemacht. Ich möchte betonen, dass alles stets zur vollsten Zufriedenheit erledigt wurde. Darüber hinaus sind die ABBA-Mitarbeiter immer freundlich und hilfsbereit. Natürlich könnte ich auch eine ande-



re Firma beauftragen. Aber abgesehen davon, dass ich mit ABBA hochzufrieden bin, unterstütze ich dadurch auch noch ein sinnvolles soziales Projekt.“

Herr Obernhauser
Kunde Entrümpelung

„Als Mitarbeiter einer großen Hausverwaltung werde ich oft gefragt, ob ich eine gute Adresse zur Wohnungsentrümpelung habe. Natürlich habe ich diese Adresse: ABBA! Die Mitarbeiter von ABBA arbeiten immer sehr zuverlässig und gut. Außerdem sind sie sehr freundlich und zuvorkommend. Und auch bei der oft körperlich anstrengenden Arbeit sind sie immer gut gelaunt. Nichts ist ihnen zuviel, man kann sich voll auf sie verlassen. Bei Wohnungsentrümpelungen ist deshalb ABBA auch in Zukunft die erste und einzige Adresse!“

Herr Kraus
Kunde Zweitbuch

„Psst, nicht weitersagen! Ich bin Buchhändler und kaufe im ABBA Zweitbuchladen regelmäßig ein. Dort zu stöbern ist jedes Mal ein Erlebnis der Sinne. Da finde ich Bücher, die ich schon längst vergessen hatte und die deshalb ein verklärtes Lächeln in mein Gesicht zaubern (ich habe gesehen, dass es anderen Kunden auch so geht!). Aber auch andere, aktuelle Literatur gibt es dort, auch Bücher, die man noch im Buchhandel kaufen kann. Nur sind sie teurer als bei ABBA. Ist doch klar, dass ich dann lieber bei ABBA einkaufe. Aber, wie gesagt, nicht weitersagen!“

Herr Reichlmayr
Kunde Gartenbau

„Bei meinem Nachbarn habe ich gesehen, dass dort Leute zur Gartenpflege, zum Heckenschnitt und zum Häckseln kommen. Die Männer waren immer ein netter, fröhlicher, gut arbeitender Haufen. Diese Truppe wollte ich auch. Ich habe meinen Nachbarn nach der Adresse gefragt und bekam die von ABBA. Seitdem sind diese netten und hilfsbereiten Männer auch für unseren Garten verantwortlich.

Sie arbeiten immer sehr zuverlässig. Und was unserer ganzen Familie gut gefällt: Die von ABBA haben immer gute Laune! Was haben wir früher nur ohne die von ABBA gemacht? Gar nicht mehr vorstellbar!“

Herr Kremer
COHAUS München

„Wir sind mit ABBA sehr zufrieden, weil die Dienstleistungen, die wir in Anspruch genommen haben, wie Entrümpelung und Gartenarbeiten, immer sehr zuverlässig und auch kurzfristig erledigt wurden. Die Männer sind hilfsbereit, nett und freundlich und leisten sehr gute Arbeit. Unsere Genossenschaft ist daran interessiert, mit qualifizierten Organisationen im sozialen Bereich zusammenzuarbeiten, die dies nicht nur im Namen tragen, sondern sich auch durch ihr Handeln auszeichnen. ABBA gehört auf jeden Fall dazu!“

Herr Klement
Kunde Zweitbuchladen

„Den ABBA-Buchladen habe ich durch eine Internetbestellung kennen gelernt, als ich die Bücher dort abholte. Seitdem fehlt mir etwas, wenn ich nicht einmal in der Woche im Laden vorbeischaue. Es ist das breit gefächerte und kenntnisreich präsentierte Angebot, vom Krimi-Bestseller bis zu echten Raritäten, das den Buchladen auszeichnet. Der besondere Charme aber ist die Atmosphäre, die das Stöbern und Entdecken erst zum Genuss werden lässt. Herzlichen Dank dafür an die Leiterin Frau Kümmel und das Team.“





EHEMALIGE MITARBEITER

Frau Cramer

ehemalige Mitarbeiterin

„Ich habe sehr gern bei ABBA gearbeitet. Durch die Leitung und das Team überhaupt habe ich mich sehr unterstützt gefühlt und es hat mir Freude gemacht, meine Arbeitskraft hier einzubringen.“

Frau Egger

ehemalige Mitarbeiterin

„Ich habe zwei Jahre bei ABBA gearbeitet und erinnere mich sehr gerne an diese Zeit. Ich habe in der Gartenbauabteilung gearbeitet, dazu gehörten Tätigkeiten wie Rasenmähen, Heckenschneiden, Privatgärten pflegen usw. Die Arbeit hat mir sehr viel Spaß gemacht, denn Gartenpflege ist sowieso mein Hobby. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Kollegen und mit dem Chef war sehr gut. Nach der Zeit bei ABBA habe ich eine Arbeit beim Gartenbauamt Dachau bekommen.“

Frau Peter

ehemalige Mitarbeiterin

„Allein das Bewerbungsgespräch war schon super. Ein liebenswertes, offenes Gespräch, so richtig nett. Und genauso positiv ging es weiter. Die Arbeit in der Verwaltung bei ABBA hat mir großen Spaß gemacht. Ganz toll war es, dass ich nicht nur im Büro eingesetzt wurde, sondern auch in anderen Bereichen helfen konnte, zum Beispiel in der Küche oder im Buchladen. Ich denke sehr, sehr gerne an meine Zeit bei ABBA zurück. Heute arbeite ich im Sicherheitsdienst im Technischen Rathaus München.“

Herr Holzkämper

ehemaliger Mitarbeiter

„Das Jahr bei ABBA war für mich der Einstieg ins „richtige Berufsleben“. Ich war sehr gerne bei ABBA. Das Chefklima war wunderbar und die Stimmung unter den Mitarbeitern war sehr gut und kollegial. Ich denke gerne an die Zeit bei ABBA zurück, denn es war für mich eine wichtige Zeit. Heute arbeite ich als Elektrohelfer und bin mit der Arbeit sehr zufrieden.“

Frau Picard

ehemalige Mitarbeiterin

„Ich kann wirklich sagen, dass ABBA mein Leben positiv verändert hat. Es war ein Wendepunkt in meinem Leben. Vorher war ich lange arbeitslos, da sinken natürlich Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen in den Keller. Bei ABBA habe ich mich wieder „wert“ gefühlt. Das positive Feedback der Kunden hat mir gut getan, ebenso wie das sehr gute Verhältnis mit allen Kollegen. Besonders gefreut hat mich das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, denn ich habe einen der beiden Buchläden oft allein geführt. Dieses Vertrauen in mich war für mich nicht so selbstverständlich, und es war mir ganz wichtig, niemanden zu enttäuschen.“

Herr Link

ehemaliger Mitarbeiter

„Ich war 16 Monate bei ABBA. Es war eine schöne Zeit. Neben der Arbeit bei der Gartenpflege hat mir das gute Verhältnis zwischen den Kollegen gefallen. Zum Chef konnte ich mit jedem Problem gehen und mit ihm darüber reden. Ich war froh über die Möglichkeit, bei ABBA zu arbeiten. Es gibt wirklich nur Gutes und Positives über ABBA zu sagen. Gelegentlich gehe ich noch bei ABBA zu einem Besuch vorbei.“

Monica Barry

ehemalige Mitarbeiterin

„Hast nur ein Buch Du und brauchst mal ein Zweites, dann begib Dich zu ABBA, da findest was Gescheites!“



1988 1989 1990
1991 1992 1993
1994 1995 1996
1997 1998 1999
2000 2001 2002
2003 2004 2005
2006 2007 2008



1988

1988 Projektgründung

Um Langzeitarbeitslosen, Schwerbehinderten und älteren Personen direkte Hilfe zur Wiedereingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu bieten, gründete der Verein im Oktober 1988 das Beschäftigungsprojekt ABBA = Arbeit für Behinderte, Benachteiligte und Arbeitslose.



1988 **1989** 1990
 1991 1992 1993
 1994 1995 1996
 1997 1998 1999
 2000 2001 2002
 2003 2004 2005
 2006 2007 2008



1989



1989 Garten- und Landschaftsbau

Es wurden die ersten sechs Zielgruppenbeschäftigten eingestellt, die im Bereich Garten- und Landschaftsbau einfache Pflege-, Jäte- und Schnittarbeiten durchführten. Betreut wurden sie von einem Gärtnermeister und einer Erzieherin.



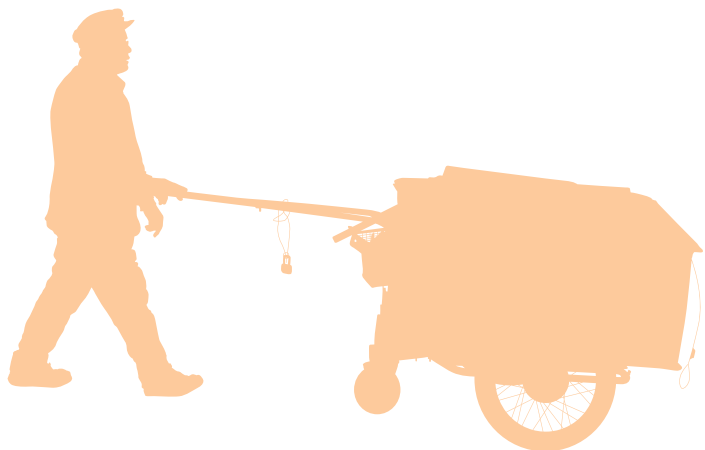
1988 1989 **1990**
1991 1992 1993
1994 1995 1996
1997 1998 1999
2000 2001 2002
2003 2004 2005
2006 2007 2008



1990

1990 - 2002 Plastikmüll

Auf diversen Münchner Friedhöfen startete die Zusammenarbeit zur Leerung und Entsorgung des anfallenden Plastikmülls. Aufgrund einer städtischen Verwaltungsreform endete diese Kooperation im Jahr 2002.



1988 1989 1990
 1991 1992 1993
1994 1995 1996
 1997 1998 1999
 2000 2001 2002
 2003 2004 2005
 2006 2007 2008



1994



1994 - 1999 Malerei

Es wurden einfache Maler- und Lackierarbeiten unter der Anleitung eines Malermeisters angeboten. Der Bereich wurde geschlossen, da der allgemeine Arbeitsmarkt auch für unsere Zielgruppenbeschäftigten Arbeitsplätze bot.

Im Gesamtprojekt waren mittlerweile Stellen für 12 Zielgruppenbeschäftigte eingerichtet.

ORDNUNG MUSS SEIN



1988 1989 1990
 1991 1992 1993
 1994 1995 1996
 1997 **1998** 1999
 2000 2001 2002
 2003 2004 2005
 2006 2007 2008



1998



1998 Entrümpelungen

Dieser Bereich umfasst Wohnungsaufösungen, Entfernung von Tapeten und Teppichen und das Ausräumen von Kellern und Speichern. In letzter Zeit vermehrten sich die Aufträge zur Räumung von vermüllten Wohnungen (Messie-Syndrom).

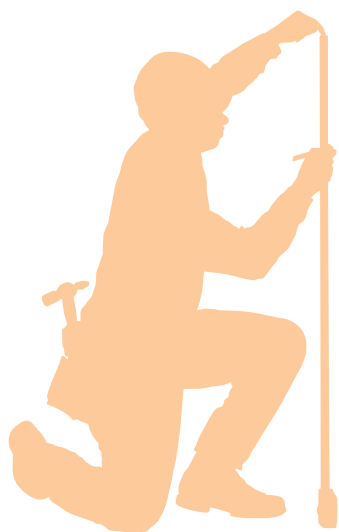
Die Mitarbeiterzahl der betreut Beschäftigten war in diesem Jahr auf 17 angewachsen.



1988 1989 1990
 1991 1992 1993
 1994 1995 1996
 1997 1998 **1999**
 2000 2001 2002
 2003 2004 2005
 2006 2007 2008



1999



1999 - 2003 Ausstellungsservice

In Zusammenarbeit mit dem Technischen Dienst des Kulturreferates der LH München wurden von unseren Mitarbeitern für diverse Ausstellungen Schautafeln auf- und nach Ende der Veranstaltung wieder abgebaut. Da sich der Auf- und Abbau der Ausstellungen immer mehr auf Wochenenden verlegte und auch die Nachfrage stetig sank, wurde der Bereich geschlossen.



BITTE LESEN

1988 1989 1990
1991 1992 1993
1994 1995 1996
1997 1998 1999
2000 2001 2002
2003 2004 2005
2006 2007 2008



2000



2000 Zweitbuchladen

Im Zweitbuchladen finden Sie ca. 8.000 gut erhaltene, gebrauchte Bücher, unterteilt in 29 Rubriken, zu sympathischen Preisen in ansprechender Präsentation.

Bestückt wird der Zweitbuchladen mit Büchern aus Spenden, aus Entrümpelungen und in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb München.



1988 1989 1990
1991 1992 1993
1994 1995 1996
1997 1998 1999
2000 2001 **2002**
2003 2004 2005
2006 2007 2008



2002



2002 Latzhosenladen

Der Latzhosenladen bietet Fabrikverkauf von Standardarbeitskleidung und günstige Sonderartikel aus den Bereichen Arbeitskleidung / Arbeitsschutz.

Im Sommer eröffnete die Filiale des Buch- und Latzhosenladens in der Bad-Schachener-Str. 1.

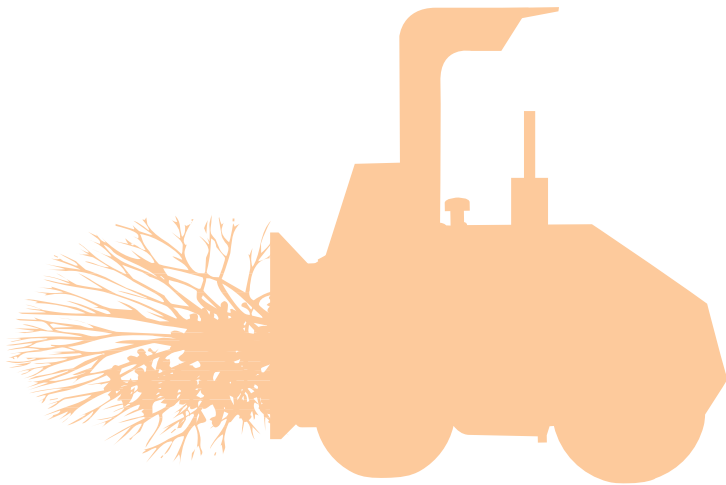


UNSER
BEITRAG ZUM
UMWELTSCHUTZ

1988 1989 1990
1991 1992 1993
1994 1995 1996
1997 1998 1999
2000 2001 2002
2003 **2004** 2005
2006 2007 2008



2004



2004 Häckseldienst

Seit 2004 haben sich die Tätigkeitsfelder von ABBA um den Häckseldienst erweitert. Im Auftrag des Abfallwirtschaftsbetriebes München bedienen wir die Bürger in zehn Münchner Stadtbezirken mit dem städtischen Häckseldienst. Das gehäckselte Material verbleibt beim Kunden als Mulchmaterial, welches unter Hecken und Sträucher verbracht wird oder zur Auflockerung des Kompostes genutzt werden kann – ganz im Sinne der Agenda 2010.

1988 1989 1990
1991 1992 1993
1994 1995 1996
1997 1998 1999
2000 2001 2002
2003 2004 2005
2006 **2007** 2008



2007



2007 Brennholz

Nach Kundenwunsch liefern wir ofengerecht gesägtes Scheitholz in München und Umgebung.

Dieser Bereich, der sich noch im Aufbau befindet, bietet ein breites theoretisches und praktisches Qualifizierungspotential für die betreut beschäftigten Menschen. In diesem Jahr konnten wir 21 Stellen für das Zielgruppenpersonal anbieten.

1988 1989 1990
 1991 1992 1993
 1994 1995 1996
 1997 1998 1999
 2000 2001 2002
 2003 2004 2005
 2006 2007 **2008**



2008



Rupert Herzog
 Projektleiter

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ihnen zunächst ein herzliches Dankeschön für Ihr Interesse an unserem Projekt und unserer Jubiläumsbroschüre. Ich hoffe, es ist uns damit gelungen, kurz und prägnant darzustellen, wer und was wir sind und was wir tun.

An dieser Stelle danke ich, auch im Namen der bei uns Beschäftigten, allen Zuschussgebern, Kunden, Gönnern, Freunden sowie der Vereinsvorstandschaft für das Vertrauen, die Unterstützung, für Lob, Kritik und Hilfe in 20 Jahren Projektgeschichte.

Aber auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gegenwart und Vergangenheit bedanke ich mich, da sie mit ihrem täglichen Engagement ursächlich für den Erfolg von ABBA verantwortlich sind und waren. Vieles haben wir in den vergangenen Jahren bewegt und erreicht, 12 Jahre davon durfte ich aktiv daran mitarbeiten. Nach all den Rückblicken gilt es nun, sich wieder verstärkt der Zukunft zuzuwenden, um diese im Sinne unseres Auftrags erfolgreich mit und für unsere Beschäftigten zu gestalten.

**Hierzu bitte ich auch Sie um Ihre Mithilfe.
 In der Hoffnung auf weitere gute und zufriedenstellende Zusammenarbeit und noch viele gemeinsame und erfolgreiche Jahre.**



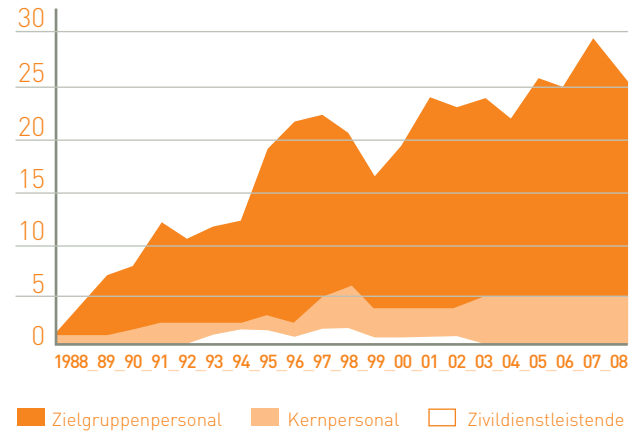
STATISTIKEN

Zahlen sind nicht alles, sagen aber einiges!

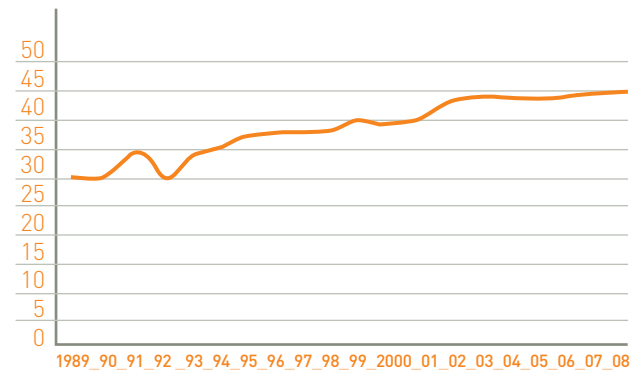
Die nachfolgenden Statistiken bieten einen kompakten Überblick über zwanzig Jahre Projektentwicklung.



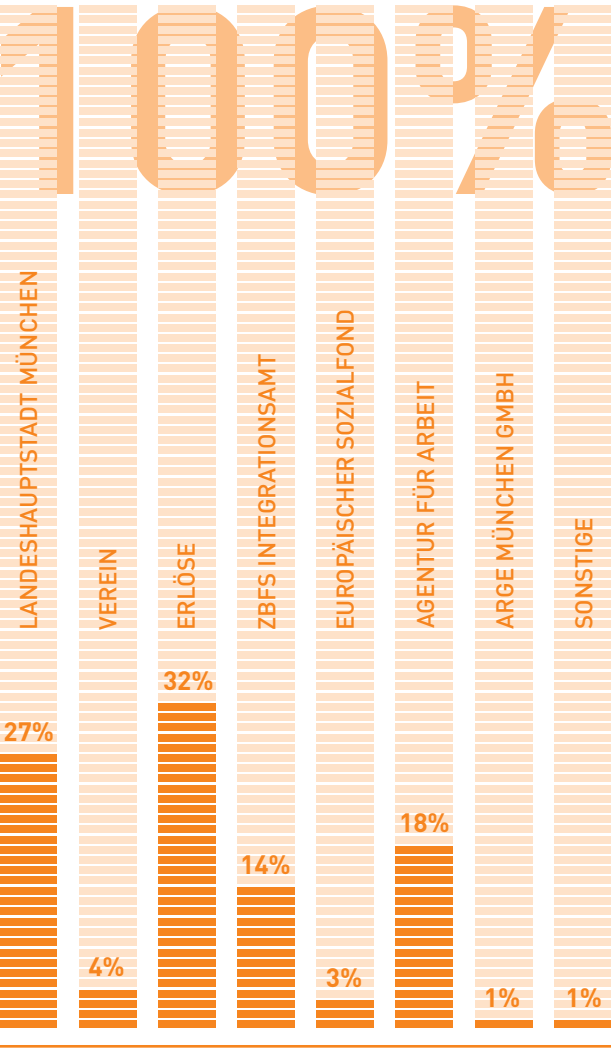
Personalentwicklung der letzten 20 Jahre



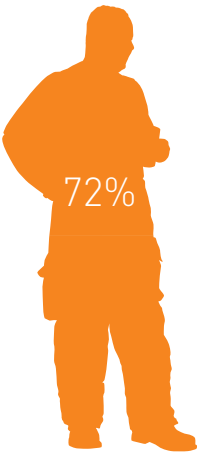
Durchschnittsalter der Zielgruppenbeschäftigten:



Projektfinanzierung der letzten 19 Jahre:



Von allen Mitarbeiter/innen der letzten 20 Jahre waren:



72%

Behinderte



28%

nicht Behinderte



84%

Männer



16%

Frauen



**Agentur
für Arbeit**

ARGE München GmbH



**Landeshauptstadt
München**



**Zentrum Bayern Familie
und Soziales Integrationsamt**

Der als gemeinnützig anerkannte Verein **Arbeitslosentreff München-West e.V.**, angeschlossen dem Diakonischen Werk der Evangelisch - Lutherischen Kirche in Bayern, wurde 1987 gegründet und ist Rechtsträger des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes ABBA.

Bankverbindung für Spenden:

Arbeitslosentreff München – West e.V.

Kennwort: ABBA

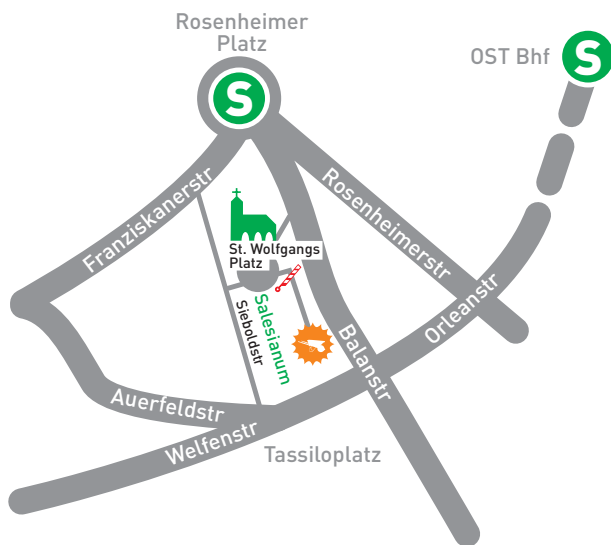
Sparkasse Dachau

BLZ: 700 515 40

Kontonr: 60-67 66 32

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

SO FINDEN SIE ZU UNS



Projekt ABBA

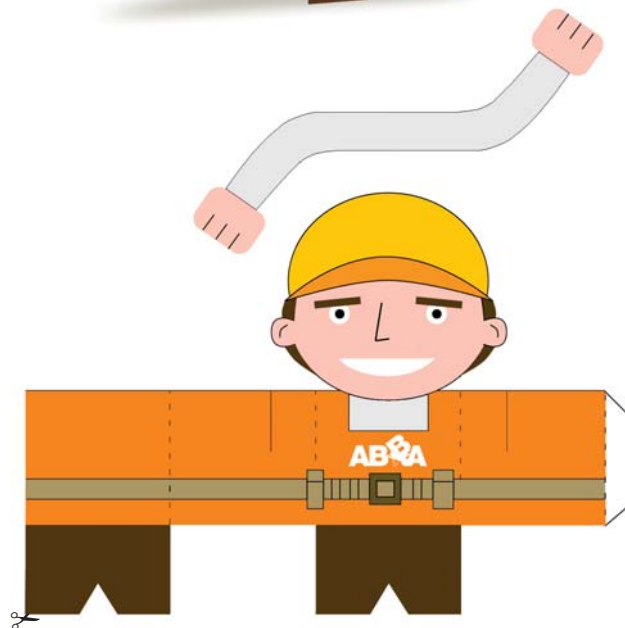
Arbeitslosentreff München - West e.V.
Sankt - Wolfgang's - Platz 11
81669 München

Tel 089 / 48 00 48 35
Fax 089 / 48 00 48 36

info@abba-zweitbuch.de
www.abba-zweitbuch.de

DER KLEINE HELFER

Stets bereit zu jeder Zeit!



Copyright und Herausgeber:

Projekt ABBA im Verein Arbeitslosentreff München - West e.V.
St. Wolfgang-Platz 11
81669 München
Verantwortlich: Rupert Herzog

Konzeption und Gestaltung:

propella-design.de

Texte:

ABBA

Bilder:

photocase.com